

# Bürgerschaft hat die Qual der Wahl

**Lüchingen braucht mehr Schulraum. Statt ein weiteres Provisorium zu erstellen, will der Schulrat den Dachstock des Schulhauses Kirchfeld ausbauen. Parallel dazu soll ein neues Schulhaus geplant werden. Die Bürgerschaft ist sich aber noch nicht einig, wo der ideale Standort ist. Eine zentrale Rolle spielt die Diskussion rund um den Sport.**

Die Schule Lüchingen platzt aus allen Nähten. Nebst den drei Schulhäusern Kirchfeld, Sonnenhügel und Roosen betreibt die Schule Lüchingen aktuell je ein Provisorium auf der Schulanlage Roosen und eines beim Kindergarten Sonnenhügel. Zudem wird die Bühne der Mehrzweckhalle Roosen als improvisiertes Unterrichtszimmer genutzt. Auf das Schuljahr 2025/26 hin wird nochmals zusätzlicher Unterrichtsraum benötigt. Anstatt erneut ein Provisorium zu errichten, beantragt der Schulrat an der Bürgerversammlung vom 25. März 2024 einen Kredit für die Dachstockerweiterung des Schulhauses Kirchfeld. Beabsichtigt wird in den auszubauenden Räumlichkeiten unter anderem das Textile Gestalten unterzubringen. Im Gegenzug könnte der heutige Handarbeitsraum zu einem Klassenzimmer umfunktioniert werden. Mit dem Einbau von Fenstern in die drei Dachgauben wird der Dachstock so gut wie möglich mit Tageslicht erhellt. Der Schulrat betrachtet diese Investition als nachhaltige und langfristige Lösung. Zudem kann mit dem Dachstockausbau auf ein Provisorium direkt neben dem denkmalgeschützten Schulhaus Kirchfeld verzichtet werden.

## **Synergien mit Stadt nutzen**

Während die vorgesehene Dachstockerweiterung beim Schulhaus Kirchfeld nur wenige Detailfragen mit sich zog, brachten sich die rund 75 Teilnehmenden der Informationsveranstaltung bei der Vorstellung der Machbarkeitsstudie Sonnenhügel umso mehr ein. Hauptdiskussionspunkt stellte der Schul- und Vereinssport dar. Bei einer allfälligen Umsetzung der Variante Schulanlage Sonnenhügel beabsichtigt der Schulrat den Raumbedarf für den Schulsport in einem gemeinsamen Projekt mit der Stadt Altstätten zu erfüllen. Angedacht ist auf dem Gesa-Areal eine Doppelturnhalle. Ziel des gemeinsamen Projekts der Schulen Altstätten und Lüchingen sowie der Stadt Altstätten ist die Nutzung der Synergien und die Einsparung von Investitions- und Unterhaltskosten. Als eher nachteilig wird hingegen die Distanz zum Schulhaus Sonnenhügel betrachtet. Der Schulstandort Roosen würde bei einem Neubau auf dem Sonnenhügel-Areal und der Realisierung der Doppelturnhalle auf der Gesa nach heutigem Kenntnisstand wegfallen. Während die einten Votantinnen und Votanten sich für dieses Projekt aussprachen, gab es andere, welche den Schulstandort Roosen für einen Neubau bevorzugen würden. Argumente gibt es für beide Varianten.

## **Ideale Entscheidungsgrundlagen geschaffen**

Mit der Erstellung und Präsentation der Machbarkeitsstudien erfüllte der Schulrat sein Versprechen und zeigte die verschiedenen Varianten detailliert auf. Die nun vorliegenden Machbarkeitsstudien belegen, dass die Realisierung des benötigten Raumvolumen grundsätzlich an beiden Standorten möglich ist. Der Schulrat selbst favorisiert die zentrale Lösung Sonnenhügel verbunden mit dem Bau einer Doppelturnhalle auf dem Gesa-Areal, die wie von den Vereinen gefordert als Mehrzweckhalle genutzt werden kann. Ein Lehrervertreter seinerseits wünscht sich in der Diskussionsrunde für Lüchingen künftig «nur» noch ein Schulhaus und nicht wie heute drei Schulstandorte. Wiederum ein anderer Votant brachte zusätzlich eine neue Parzelle im Steinig-Acker ins Spiel, die sich allerdings noch nicht in der Zone für öffentliche Bauten befindet. Aufgrund der verschiedenen realisierbaren Möglichkeiten haben die Bürgerinnen und Bürger von Lüchingen ein Luxusproblem: Sie haben die Qual der Wahl. Der Schulrat seinerseits, hat mit der Vorarbeit ideale Entscheidungsgrundlagen geschaffen und transparent über die Vor- und Nachteile orientiert. Was nun fehlt ist eine klar

erkennbare Haltung der Bürgerschaft, respektive ein klar favorisiertes Projekt. Als nächsten Schritt wird der Schulrat entscheiden müssen, ob er an der kommenden Bürgerversammlung einen Wettbewerbskredit einholen will und wenn ja für welche der Lösungsvarianten. Eines ist klar: Die Zeit drängt, denn die Schule Lüchingen braucht mehr Schulraum.



Die Schule Lüchingen präsentierte an einem Informationsabend die Machbarkeitsstudie zur Entwicklung des Schulareals Sonnenhügel. Im Fokus der Diskussionen stand dann allerdings der Sport, respektive wie und wo der Schul- und Vereinssport künftig organisiert wird. Foto: pd.